

Andreas Donatsch
Professor an der Universität Zürich

Strafrecht III

Delikte gegen den Einzelnen

Zehnte, aktualisierte Auflage

Schulthess § 2013

Inhaltsverzeichnis

1. Titel	Strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	1
§ 1	Tötungsdelikte (Art. 111–117)	1
1.	Allgemeines	3
2.	Vorsätzliche Tötung (Art. 111)	8
3.	Mord (Art. 112)	10
3.1	Entwicklung des Tatbestandes	10
3.2	Qualifizierendes Merkmal	11
4.	Totschlag (Art. 113)	14
4.1	Handeln in entschuldbarer heftiger Gemütsbewegung	15
4.1.1	Heftige Gemütsbewegung	15
4.1.2	Entschuldbarkeit der Gemütsbewegung	15
4.2	Handeln unter grosser seelischer Belastung	16
4.3	Abgrenzungsfragen	17
5.	Tötung auf Verlangen (Art. 114)	18
5.1	Objektiver Tatbestand	18
5.2	Subjektiver Tatbestand	19
5.3	Weitere Fragen	19
6.	Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115)	20
6.1	Objektiver Tatbestand	20
6.2	Subjektiver Tatbestand	23
7.	Exkurs: «Sterbehilfe»	24
7.1	«Aktive Sterbehilfe»	25
7.2	«Passive Sterbehilfe»	25
7.3	Bestrebungen de lege ferenda	27
8.	Kindestötung (Art. 116)	29
8.1	Objektiver Tatbestand	29
8.2	Subjektiver Tatbestand	30
8.3	Teilnehmer	30
9.	Fahrlässige Tötung (Art. 117)	31
§ 2	Abtreibung (Art. 118–120)	31
1.	Allgemeines	32
2.	Die Regelung des Schwangerschaftsabbruchs (Art. 118–120)	34
2.1	Strafbarer Schwangerschaftsabbruch (Art. 118)	34
2.1.1	Strafbarer Schwangerschaftsabbruch mit Einwilligung der Schwangeren (Art. 118 Abs. 1)	34

2.12	Strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118 Abs. 2)	35
2.13	Strafbarer Schwangerschaftsabbruch durch die Schwangere (Art. 118 Abs. 3)	36
2.14	Versuch, Teilnahme	36
2.15	Verjährung	37
2.2	Strafloser Schwangerschaftsabbruch	37
2.21	Schwangerschaftsabbruch nach Art. 119 Abs. 2	37
2.22	Strafloser Schwangerschaftsabbruch nach Ablauf der Frist gemäss Art. 119 Abs. 1	39
2.3	Ordnungsvorschriften (Art. 119 Abs. 4 und 5)	40
2.4	Übertretungstatbestand (Art. 120)	41
§ 3	Körperverletzung (Art. 122–126)	41
1.	Vorbemerkungen	43
1.1	Aufbau und Wesen der Delikte gegen die körperliche Integrität	43
1.2	Mehreren Delikten gemeinsame Qualifikation	44
1.21	Beeinträchtigung der körperlichen Integrität trotz Obhuts- und/oder Sorgspflicht	44
1.22	Beeinträchtigung der körperlichen Integrität in Ehe und Partnerschaft	45
1.3	Körperverletzungsdelikte gegenüber Minderjährigen bzw. Kindern	46
2.	Schwere Körperverletzung (Art. 122)	47
2.1	Objektiver Tatbestand	47
2.2	Subjektiver Tatbestand	50
2.3	Vorbereitungshandlungen	50
2.4	Weitere Fragen	50
3.	Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	52
3.1	Objektiver Tatbestand	53
3.2	Subjektiver Tatbestand	54
3.3	Rechtfertigungsgründe	54
3.4	Weltrechtsprinzip (Abs. 2)	55
3.5	Konkurrenzen	55
3.6	Weitere Regelungen	56
4.	Tätlichkeiten (Art. 126)	56
4.1	Objektiver Tatbestand	56
4.2	Subjektiver Tatbestand	57
4.3	Qualifizierter Tatbestand (Abs. 2)	58
4.4	Weitere Fragen	58

5.	Einfache Körperverletzung (Art. 123)	59
5.1	Objektiver Tatbestand	59
5.2	Subjektiver Tatbestand	60
5.3	Der ärztliche Heileingriff	61
5.4	Qualifizierte Formen (Art. 123 Ziff. 2)	62
5.41	Qualifikation durch das Tatmittel	62
5.42	Qualifikation durch das Merkmal der Wehrlosigkeit	63
5.5	Weitere Fragen	63
6.	Fahrlässige Körperverletzung (Art. 125)	64
§ 4	Gefährdung des Lebens und der Gesundheit (Art. 127–136)	65
1.	Aussetzung (Art. 127)	66
1.1	Objektiver Tatbestand	66
1.2	Subjektiver Tatbestand	68
1.3	Konkurrenzen und Abgrenzungen	68
2.	Unterlassung der Nothilfe (Art. 128)	69
2.1	Unterbliebene Hilfe gegenüber dem vom Täter verletzten Menschen	69
2.11	Objektiver Tatbestand	69
2.12	Subjektiver Tatbestand	70
2.13	Weitere Fragen	71
2.2	Unterbliebene Hilfe an Menschen in Lebensgefahr	71
2.21	Objektiver Tatbestand	71
2.22	Subjektiver Tatbestand	73
2.3	Interventionen Dritter gegen die Nothilfe	73
2.4	Gemeinsame Bemerkungen	73
3.	Falscher Alarm (Art. 128 ^{bis})	74
4.	Gefährdung des Lebens (Art. 129)	75
4.1	Objektiver Tatbestand	75
4.2	Subjektiver Tatbestand	77
4.3	Konkurrenzfragen	79
5.	Raufhandel (Art. 133)	79
5.1	Objektiver Tatbestand	80
5.11	Begriff des Raufhandels	80
5.12	Strafbare Beteiligung	81
5.2	Tod oder Körperverletzung eines Menschen als Folge des Raufhandels	81
5.3	Subjektiver Tatbestand	82
5.4	Weitere Fragen	82
6.	Angriff (Art. 134)	83
6.1	Objektiver Tatbestand	83
6.2	Tod oder Körperverletzung des Angegriffenen oder eines Dritten als Folge des Angriffs	84

6.3 Subjektiver Tatbestand	84
6.4 Weitere Fragen	84
7. Gewaltdarstellungen (Art. 135)	85
7.1 Objektiver Tatbestand	86
7.2 Subjektiver Tatbestand	89
7.3 Weitere Regelungen	90
7.4 Anwendbarkeit des Medienstrafrechts	90
7.5 Verhältnis von Art. 135 Abs. 1 und 3 zu Art. 197 Ziff. 3, 3 ^{bis} und 4	91
8. Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136)	91
8.1 Objektiver Tatbestand	91
8.2 Subjektiver Tatbestand	92
8.3 Weitere Fragen	93
2. Titel Strafbare Handlungen gegen das Vermögen	95
§ 5 Einleitung	95
1. Geschütztes Rechtsgut	96
2. Die Revision des Vermögensstrafrechts	98
3. Grundbegriffe und mehreren Delikten gemeinsame Regelungen	98
3.1 Sache	98
3.2 Beweglich	99
3.3 Fremd	100
3.31 Allgemeines	100
3.32 Verkehrsfähigkeit der Sache im Besonderen	100
3.4 Vermögenswert	101
3.5 Schaden	101
3.6 Absicht unrechtmässiger Bereicherung	102
3.7 Gewerbsmässigkeit	104
3.8 Bandenmässigkeit	105
3.9 Strafantrag	106
3.91 Strafantragsberechtigung	106
3.92 Antragsprivileg	107
4. Gemeinsame Bestimmungen gemäss Art. 172 ff.	107
4.1 Anwendung auf juristische Personen und Gesellschaften	107
4.2 Verbindung von Freiheitsstrafe mit Geldstrafe (Art. 172 ^{bis})	107
4.3 Geringfügige Vermögensdelikte (Art. 172 ^{ter})	108
4.31 Anwendungsbereich	108
4.32 Voraussetzungen	110

1. Abschnitt: Straftaten gegen das Eigentum und verwandte Delikte (Art. 137–145)		113
§ 6	Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	113
	1. Allgemeines	113
	2. Unrechtmässige Aneignung in Bereicherungsabsicht	115
	2.1 Grundtatbestand (Art. 137 Ziff. 1)	115
	2.11 Objektiver Tatbestand	115
	2.111 Tatobjekt	115
	2.112 Tatbestandsmässige Handlung	115
	2.12 Subjektiver Tatbestand	118
	2.121 Vorsatz	118
	2.122 Absicht unrechtmässiger Bereicherung	118
	2.13 Negative Voraussetzung	118
	2.2 Privilegierte Tatbestände (Art. 137 Ziff. 2)	120
	2.21 Aneignung zugekommener oder gefundener Sachen	120
	2.211 Aneignung einer dem Täter zugekommenen Sache	120
	2.212 Aneignung einer gefundenen Sache	121
	2.213 Gemeinsame Bemerkungen	122
	2.22 Aneignung zum Nachteil eines Angehörigen oder Familiengenossen	123
	3. Unrechtmässige Aneignung ohne Bereicherungsabsicht	124
§ 7	Veruntreuung (Art. 138)	125
	1. Veruntreuung fremder Sachen (Art. 138 Ziff. 1 Abs. 1)	127
	1.1 Stellung im System der Aneignungsdelikte	127
	1.2 Objektiver Tatbestand	128
	1.21 Tatobjekt	128
	1.22 Begriff der «anvertrauten» Sache	128
	1.23 Tathandlung	133
	1.3 Subjektiver Tatbestand	134
	1.4 Weitere Fragen	135
	1.41 Beteiligung an der Veruntreuung nach Art. 138 Ziff. 1 Abs. 1	135
	1.42 Versuch	135
	2. Veruntreuung von anvertrauten Vermögenswerten (Art. 138 Ziff. 1 Abs. 2)	136
	2.1 Begriff der anvertrauten Vermögenswerte	136
	2.2 Dem Täter anvertraute, in sein Eigentum übergegangene individuell bestimmte Sachen	137

2.21	Objektiver Tatbestand	137
2.211	Tatobjekt	137
2.212	Tatbestandsmässige Handlung	138
2.22	Subjektiver Tatbestand	139
2.3	Dem Täter anvertraute, in sein Eigentum übergegangene vertretbare Sachen	139
2.31	Objektiver Tatbestand	139
2.311	Begriff der vertretbaren Sachen	139
2.312	Begriff des «Anvertrautseins»: Ausgangspunkt	139
2.313	Voraussetzungen des Anvertrautseins	141
2.314	Tatbestandsmässige Handlung	144
2.32	Subjektiver Tatbestand	145
2.4	Dem Täter anvertraute Forderungen	146
2.41	Objektiver Tatbestand	146
2.411	Deliktsobjekt	146
2.412	Anvertrauen von Buchgeldern	147
2.413	Tatbestandsmässiges Verhalten	150
2.42	Subjektiver Tatbestand	150
2.5	Beteiligung an der Veruntreuung nach Art. 138 Ziff. 1 Abs. 2	151
3.	Weitere Fragen	152
3.1	Qualifikation nach Art. 138 Ziff. 2	152
3.2	Strafantragsprivileg	152
3.3	Konkurrenzen	152
§ 8	Diebstahl (Art. 139)	153
1.	Objektiver Tatbestand	154
1.1	Tatobjekt	154
1.2	Tathandlung	155
1.21	Herrschaftsmöglichkeit als erste Voraussetzung des Gewahrsams	155
1.22	Herrschaftswille als zweite Voraussetzung des Gewahrsams	158
1.23	Bruch des bestehenden Gewahrsams	159
1.24	Begründung eines neuen Gewahrsams	161
1.25	Vollendung und Beendigung	162
2.	Subjektiver Tatbestand	163
2.1	Vorsatz	163
2.2	Aneignungsabsicht	163
2.3	Absicht unrechtmässiger Bereicherung	164
3.	Teilnahme	164

4.	Qualifizierte Tatbestände	164
4.1	Gewerbsmässiges Stehlen (Ziff. 2)	165
4.2	Bandenmässiger Diebstahl (Ziff. 3 Abs. 2)	165
4.3	Mitführen einer Waffe (Ziff. 3 Abs. 3)	166
4.4	Anderweitig bekundete besondere Gefährlichkeit des Täters (Ziff. 3 Abs. 4)	167
5.	Diebstahl zum Nachteil eines Angehörigen oder Familiengenossen (Art. 139 Ziff. 4)	168
§ 9	Raub (Art. 140)	168
1.	Raub i.e.S. (Art. 140 Ziff. 1 Abs. 1)	169
1.1	Objektiver Tatbestand	169
1.11	Die Nötigungshandlung	170
1.111	Gewalt	170
1.112	Bedrohung	171
1.113	Bewirken der Widerstandsunfähigkeit	172
1.12	Ausführung des Diebstahls	173
1.2	Subjektiver Tatbestand	173
2.	Räuberischer Diebstahl (Art. 140 Ziff. 1 Abs. 2)	174
2.1	Objektiver Tatbestand	174
2.2	Subjektiver Tatbestand	175
3.	Qualifizierte Tatbestände	175
3.1	Mitführen einer Schusswaffe oder einer anderen gefährlichen Waffe (Ziff. 2)	176
3.2	Bandenmässiger Raub (Ziff. 3 Abs. 2)	176
3.3	Anderweitige Bekundung besonderer Gefährlichkeit (Ziff. 3 Abs. 3)	177
3.4	Weitere qualifizierte Fälle (Ziff. 4)	178
4.	Abgrenzungs- und Konkurrenzfragen	180
5.	Unverjährbarkeit qualifizierter Raubtaten gemäss Art. 101 Abs. 1 lit. d	181
§ 10	Sachentziehung (Art. 141)	181
1.	Der Tatbestand im früheren und im geltenden Recht	181
2.	Zum Tatbestand von Art. 141 im Einzelnen	182
2.1	Objektiver Tatbestand	182
2.11	Tatbestandsmässiges Verhalten	182
2.12	Tatbestandsmässiger Erfolg	185
2.2	Subjektiver Tatbestand	185
2.3	Weitere Fragen	186

§ 11	Unrechtmässige Verwendung von Vermögenswerten (Art. 141^{bis})	187
	1. Objektiver Tatbestand	188
	2. Subjektiver Tatbestand	190
	3. Weitere Fragen	190
§ 12	Unrechtmässige Entziehung von Energie (Art. 142)	191
	1. Objektiver Tatbestand	191
	2. Subjektiver Tatbestand	192
	3. Qualifizierter Tatbestand	192
	4. Weitere Fragen	192
§ 13	Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	192
	1. Allgemeines zu den Computerstraftatbeständen in Art. 143, 143 ^{bis} , 144 ^{bis} , 147 und 150	193
	2. Vorbemerkung zu Art. 143	195
	3. Objektiver Tatbestand	195
	3.1 Daten als Tatobjekt	195
	3.2 Beschaffen als Tathandlung	197
	4. Subjektiver Tatbestand	198
	4.1 Vorsatz	198
	4.2 Absicht unrechtmässiger Bereicherung	198
	5. Weitere Bemerkungen	198
	6. Abgrenzungs- und Konkurrenzfragen	198
§ 14	Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143^{bis})	199
	1. Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem gemäss Abs. 1	200
	1.1 Objektiver Tatbestand	200
	1.11 Fremde Datenverarbeitungsanlage als Angriffsobjekt	200
	1.12 Unbefugtes Eindringen als Tathandlung	200
	1.2 Subjektiver Tatbestand	201
	1.21 Vorsatz	201
	1.22 Handeln mit oder ohne Bereicherungsabsicht	202
	1.3 Abgrenzungs- und Konkurrenzfragen	202
	2. Illegale Verbreitung von Zugangscodes oder ähnlichen Daten gemäss Abs. 2	202
	2.1 Objektiver Tatbestand	202
	2.2 Subjektiver Tatbestand	203
	2.3 Weitere Bemerkungen	204

§ 15 Sachbeschädigung (Art. 144)	204
1. Objektiver Tatbestand	205
1.1 Tatobjekt und Täterkreis	205
1.2 Tatbestandsmässiges Verhalten	206
2. Subjektiver Tatbestand	207
3. Qualifizierte Tatbestände	207
4. Privilegierung nach Art. 172 ^{ter}	208
5. Weitere Fragen	208
5.1 Sachbeschädigung als unechtes Unterlassungsdelikt	208
5.2 Abgrenzungen und Konkurrenzen	209
5.3 Rechtfertigungsgründe	210
§ 16 Datenbeschädigung (Art. 144^{bis})	210
1. Datenbeschädigung (Art. 144 ^{bis} Ziff. 1)	211
1.1 Objektiver Tatbestand	211
1.11 Daten, über welche nicht verfügt werden darf	211
1.12 Tathandlungen	212
1.13 Unbefugtes Handeln	213
1.14 Taterfolg	213
1.2 Subjektiver Tatbestand	213
1.3 Qualifizierter Tatbestand (Ziff. 1 Abs. 2)	213
1.4 Abgrenzungs- und Konkurrenzfragen	213
2. Herstellen von datenschädigenden Programmen, sog. Virentatbestand (Art. 144 ^{bis} Ziff. 2)	214
2.1 Objektiver Tatbestand	214
2.2 Subjektiver Tatbestand	215
2.3 Gewerbmässigkeit (Ziff. 2 Abs. 2)	216
2.4 Konkurrenzfragen	216
§ 17 Veruntreuung und Entzug von Pfandsachen und Retentionsgegenständen (Art. 145)	216
1. Objektiver Tatbestand	217
2. Subjektiver Tatbestand	218
2. Abschnitt: Strafbare Handlungen gegen das Vermögen überhaupt (Art. 146–160)	219
§ 18 Betrug (Art. 146)	219
1. Objektiver Tatbestand	222
1.1 Den Irrtum bewirkendes oder bestärkendes Verhalten	222

1.11	Vorspiegelung oder Unterdrückung von Tatsachen	223
1.111	Bewirken des Irrtums durch aktives Verhalten	223
1.112	Verletzen einer Aufklärungspflicht, «Betrug durch Schweigen»	230
1.12	Bestärken in einem Irrtum	233
1.2	Irrtum	234
1.3	Vermögensdisposition	235
1.4	Vermögensschaden	239
1.41	Der Begriff im Allgemeinen	239
1.42	Bedeutung von Gegen- und Rückleistungen des Täters	241
2.	Subjektiver Tatbestand	243
2.1	Vorsatz	243
2.2	Absicht unrechtmässiger Bereicherung	244
3.	Qualifizierte und privilegierte Fälle	245
4.	Teilnahme, Versuch	245
5.	Abgrenzungs- und Konkurrenzfragen	246
§ 19	Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	247
1.	Objektiver Tatbestand	248
1.1	Täter	248
1.2	Datenmanipulation als Tathandlung	249
1.3	Vermögensverschiebung und Schädigung als Taterfolg	251
2.	Subjektiver Tatbestand	252
3.	Qualifizierte und privilegierte Fälle	252
4.	Abgrenzungs- und Konkurrenzfragen	252
§ 20	Check- und Kreditkartenmissbrauch (Art. 148)	253
1.	Objektiver Tatbestand	254
1.1	Täter	254
1.2	Check- und Kreditkarte oder gleichartiges Zahlungsinstrument	255
1.3	Tathandlung	256
1.4	Erlangen einer vermögenswerten Leistung	257
1.5	Schädigung des Kartenausstellers als Taterfolg	257
1.6	Objektive Strafbarkeitsbedingung	258
2.	Subjektiver Tatbestand	259
3.	Qualifizierter Fall der Gewerbsmässigkeit	259
4.	Abgrenzungs- und Konkurrenzfragen	260

§ 21	Zechprellerei (Art. 149)	260
	1. Geschützte Forderungen	260
	2. Tatbestandsmässiges Verhalten	261
	3. Strafantrag	262
	4. Verhältnis zum Betrug	263
§ 22	Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	264
	1. Objektiver Tatbestand	264
	2. Subjektiver Tatbestand	267
	3. Zur Strafbarkeit des «Schwarzfahrens»	267
	3.1 Anwendungsbereich des Strafgesetzbuches	267
	3.2 Anwendungsbereich des Personenbeförderungsgesetz	268
	4. Weitere Abgrenzungs- und Konkurrenzfragen	268
§ 23	Herstellen und Inverkehrbringen von Materialien zur unbefugten Entschlüsselung codierter Angebote (Art. 150^{bis})	269
	1. Objektiver Tatbestand	270
	2. Subjektiver Tatbestand	271
	3. Versuch und Gehilfenschaft	271
	4. Konkurrenz	271
§ 24	Arglistige Vermögensschädigung (Art. 151)	272
	1. Objektiver Tatbestand	272
	2. Subjektiver Tatbestand	272
§ 25	Unwahre Angaben über kaufmännische Gewerbe (Art. 152)	273
	1. Objektiver Tatbestand	274
	1.1 Täter	274
	1.2 Tathandlung	275
	2. Subjektiver Tatbestand	277
	3. Weitere Fragen; Konkurrenzen	277
§ 26	Unwahre Angaben gegenüber Handelsregisterbehörden (Art. 153)	278
	1. Objektiver Tatbestand	279
	2. Subjektiver Tatbestand	279
	3. Weitere Fragen; Konkurrenzen	280
§ 27	Warenfälschung (Art. 155)	280
	1. Objektiver Tatbestand	281
	1.1 Begriff der gefälschten Ware	281

1.2	Tatbestandsmässige Handlungen	282
1.21	Herstellung gefälschter Waren	282
1.22	Einführen und Lagern	284
1.23	Inverkehrbringen	284
2.	Subjektiver Tatbestand	285
3.	Ausschlussklausel, Konkurrenzen	286
4.	Qualifizierter Tatbestand	287
§ 28	Erpressung (Art. 156)	287
1.	Objektiver Tatbestand	288
1.1	Tatbestandsmässige Handlung	288
1.11	Tatbestandsmässige Handlung im Allgemeinen	288
1.111	Anwendung von Gewalt	289
1.112	Androhung ernstlicher Nachteile	289
1.12	«Chantage»	290
1.2	Tatbestandsmässiger Erfolg	291
2.	Subjektiver Tatbestand	292
3.	Qualifizierte Tatbestände	293
3.1	Gewerbsmässige und fortgesetzte Begehung (Ziff. 2)	293
3.2	Anwendung von Gewalt und Bedrohung mit einer unmittelbaren Gefahr für Leib und Leben (Ziff. 3)	293
3.3	Qualifizierte Drohung (Ziff. 4)	295
4.	Weitere Fragen	295
4.1	Versuch	295
4.2	Abgrenzungs- und Konkurrenzfragen	296
4.3	Unverjährbarkeit qualifizierter Erpressungen gemäss Art. 101 Abs. 1 lit. d	297
§ 29	Wucher (Art. 157)	297
1.	Objektiver Tatbestand	298
1.1	Ausgebeutete Unterlegenheit («Inferiorität») des Betroffenen	298
1.2	Wuchergeschäft	299
2.	Subjektiver Tatbestand	301
3.	Besondere Formen des Wuchers	302
§ 30	Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	302
1.	Der Treubruchstatbestand (Ziff. 1)	304
1.1	Objektiver Tatbestand	304
1.11	Täterkreis	304
1.12	Tatbestandsmässiges Verhalten	306
1.13	Tatbestandsmässiger Erfolg	310

1.2 Subjektiver Tatbestand	310
1.3 Qualifizierter Tatbestand, Konkurrenz zur Veruntreuung	311
2. Der Missbrauchstatbestand (Ziff. 2)	313
2.1 Objektiver Tatbestand	313
2.11 Täterkreis	313
2.12 Tatbestandsmässiges Verhalten	314
2.13 Tatbestandsmässiger Erfolg	316
2.2 Subjektiver Tatbestand	317
2.3 Konkurrenzen	318
3. Weitere Bemerkungen	319
§ 31 Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	319
1. Objektiver Tatbestand	320
2. Subjektiver Tatbestand	322
§ 32 Hehlerei (Art. 160)	322
1. Grund und Umfang der Strafbarkeit	322
2. Objektiver Tatbestand	323
2.1 Tatobjekt	323
2.2 Tatbestandsmässige Handlungen	327
2.21 Erwerben, sich schenken lassen	327
2.22 Zum Pfande nehmen	328
2.23 Verheimlichen	329
2.24 Veräussern helfen	330
3. Subjektiver Tatbestand	330
4. Qualifizierter Tatbestand	332
5. Konkurrenzfragen	332
5.1 Konkurrenz von Hehlerei mit Beteiligung an der Vortat	332
5.2 Konkurrenz von Hehlerei und Begünstigung (Art. 305) sowie Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	333
3. Abschnitt: Verletzung des Fabrikations- und Geschäftsgeheimnisses	334
§ 33 Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162)	334
1. Objektiver Tatbestand	335
2. Subjektiver Tatbestand	337
3. Konkurrenzfragen	337

4. Abschnitt: Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171^{bis})	338
§ 34 Allgemeine Grundlagen der Konkurs- und Betreibungsdelikte; Bestimmungen von Art. 171 und 171^{bis}	338
1. Geschütztes Rechtsgut, Sondereigenschaft	339
2. Objektive Strafbarkeitsbedingung der Konkurseröffnung bzw. der Ausstellung eines Verlustscheines von Art. 163–167; Ausdehnung der objektiven Strafbarkeitsbedingung auf den gerichtlichen Nachlassvertrag (Art. 171)	339
2.1 Zu den objektiven Strafbarkeitsbedingungen im Einzelnen	339
2.2 Gerichtlicher Nachlassvertrag und objektive Strafbarkeitsbedingung (Art. 171 Abs. 1)	341
2.3 Der Spezialtatbestand von Art. 171 Abs. 2	342
3. Strafaufhebungsgrund des Widerrufs des Konkurses (Art. 171 ^{bis})	342
3.1 Art 171 ^{bis} Abs. 1	342
3.2 Art. 171 ^{bis} Abs. 2	343
4. Begehungsort der Konkurs- und Betreibungsdelikte	344
§ 35 Betrügerischer Konkurs und Pfändungsbetrug (Art. 163)	344
1. Vorbemerkungen zu Art. 163 und 164	344
2. Objektiver Tatbestand	345
3. Subjektiver Tatbestand	349
4. Weitere Fragen; Konkurrenzen	350
§ 36 Gläubigerschädigung durch Vermögensminderung (Art. 164)	350
1. Objektiver Tatbestand	350
2. Subjektiver Tatbestand	352
3. Weitere Fragen; Konkurrenzen	353
§ 37 Misswirtschaft (Art. 165)	353
1. Objektiver Tatbestand	354
2. Subjektiver Tatbestand	356
3. Weitere Fragen	357
§ 38 Unterlassung der Buchführung (Art. 166)	357
1. Objektiver Tatbestand	358
2. Subjektiver Tatbestand	359
3. Weitere Fragen; Konkurrenzen	359

§ 39	Bevorzugung eines Gläubigers (Art. 167)	360
	1. Objektiver Tatbestand	360
	2. Subjektiver Tatbestand	363
	3. Weitere Fragen	363
§ 40	Bestechung bei Zwangsvollstreckung (Art. 168)	364
	1. Aktive Bestechung (Abs. 1 und 2)	364
	2. Passive Bestechung (Abs. 3)	366
	3. Konkurrenzfragen	366
§ 41	Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Verstrickungsbruch, Art. 169)	366
	1. Objektiver Tatbestand	367
	2. Subjektiver Tatbestand	369
	3. Konkurrenzfragen	369
§ 42	Erschleichung eines gerichtlichen Nachlassvertrages (Art. 170)	370
 3. Titel Strafbare Handlungen gegen die Ehre und den Geheim- oder Privatbereich		 371
§ 43	Ehrverletzungen (Art. 173–178)	371
	1. Allgemeines	372
	1.1 Geschütztes Rechtsgut	372
	1.2 Massstab zur Beurteilung der Erheblichkeit der Ehrenrührigkeit	375
	1.3 Träger des Rechtsgutes	375
	1.4 Arten von Ehrverletzungen	377
	1.5 Verjährung, Strafantrag	377
	2. Verleumdung (Art. 174)	378
	2.1 Objektiver Tatbestand	378
	2.2 Subjektiver Tatbestand	380
	2.3 Weitere Bemerkungen	380
	3. Üble Nachrede (Art. 173)	380
	3.1 Grundgedanke der Regelung	380
	3.2 Tatbestand (Art. 173 Ziff. 1)	381
	3.3 Zulassung zum Entlastungsbeweis (Art. 173 Ziff. 3)	382
	3.31 Begründete Veranlassung für die Äusserungen	382
	3.32 Fehlen überwiegender Beleidigungsabsicht	384
	3.4 Führen des Entlastungsbeweises	384
	3.41 Wahrheitsbeweis	385

3.42	Gutgläubensbeweis	386
3.43	Wirkung des Entlastungsbeweises	388
3.44	Verhältnis zu den allgemeinen Rechtfertigungsgründen	389
3.5	Weitere Bemerkungen	391
4.	Üble Nachrede und Verleumdung gegen einen Verstorbenen oder einen verschollen Erklärten (Art. 175)	391
5.	Beschimpfung (Art. 177)	392
5.1	Äusserung negativer Werturteile gegenüber dem Betroffenen oder Dritten	392
5.11	Tatbestand	392
5.12	Verhältnis zwischen Beschimpfung und Tätlichkeit	393
5.13	Entlastungsbeweis	394
5.2	Ehrenrührige Tatsachenbehauptungen gegenüber dem Betroffenen	394
5.3	Provokation und Retorsion	394
5.4	Weitere Regelungen	395
§ 44	Verletzung des Schriftgeheimnisses (Art. 179)	396
1.	Öffnung von Schriften und Sendungen (Art. 179 Abs. 1)	397
1.1	Objektiver Tatbestand	397
1.2	Subjektiver Tatbestand	398
1.3	Antragsberechtigung	398
2.	Verbreitung unrechtmässig erlangter Kenntnisse (Art. 179 Abs. 2)	399
2.1	Objektiver Tatbestand	399
2.2	Subjektiver Tatbestand	400
2.3	Antragsberechtigung	400
3.	Amtliche Überwachung des Postverkehrs (Art. 179 ^{octies})	400
§ 45	Abhören und Aufnehmen von Gesprächen (Art. 179^{bis}, Art. 179^{ter}, Art. 179^{quinquies})	401
1.	Abhören und Aufnehmen fremder Gespräche (Art. 179 ^{bis})	401
1.1	Tatobjekt	401
1.2	Tathandlungen	404
1.21	Ausgangstatbestand (Art. 179 ^{bis} Abs. 1)	404
1.22	Anschlusshandlungen (Art. 179 ^{bis} Abs. 2 und 3)	405
1.3	Weitere Bemerkungen	406
1.31	Widerrechtlichkeit	406
1.32	Konkurrenzen	406
2.	Unbefugtes Aufnehmen von Gesprächen (Art. 179 ^{ter})	407
3.	Antragsberechtigung	408

4.	Nicht strafbare Handlungen (Art. 179 ^{quinquies} und 179 ^{octies})	409
4.1	Nicht strafbare Handlungen im Zusammenhang mit der Aufzeichnung von Notrufen und Gesprächen im Geschäftsverkehr	409
4.2	Straflosigkeit bei amtlicher Überwachung	410
§ 46	Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegerate (Art. 179^{quater})	410
1.	Ausgangstatbestand	411
2.	Anschlusshandlungen	414
3.	Amtliche Überwachung einer Person (Art. 179 ^{octies})	414
4.	Weitere Bemerkungen	414
§ 47	Inverkehrbringen und Anpreisen von Abhör-, Ton- und Bildaufnahmegeräten (Art. 179^{sexies})	415
1.	Tatbestandsmässige Handlungen	415
2.	Besondere Vorschriften über die Verantwortlichkeit	416
§ 48	Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179^{septies})	417
1.	Objektiver Tatbestand	417
2.	Subjektiver Tatbestand	418
3.	Strafantrag	418
4.	Weitere Fragen	418
§ 49	Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179^{novies})	419
1.	Zum objektiven und subjektiven Tatbestand im Allgemeinen	419
2.	Weitere Fragen	420
4. Titel	Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit	423
§ 50	Drohung (Art. 180)	423
1.	Objektiver Tatbestand	423
2.	Subjektiver Tatbestand	424
3.	Beeinträchtigung der körperlichen Integrität in Ehe und Partnerschaft	424
4.	Weitere Bemerkungen	425
§ 51	Nötigung (Art. 181)	425
1.	Objektiver Tatbestand	426
1.1	Nötigungsmittel	426
1.11	Gewalt	426

1.12 Androhung ernstlicher Nachteile	428
1.13 Andere Beschränkung der Handlungsfreiheit	431
1.2 Tatbestandsmässiger Erfolg	433
1.3 Kausalzusammenhang zwischen Einsatz der Nötigungsmittel und tatbestandsmässigem Erfolg	434
2. Subjektiver Tatbestand	434
3. Rechtswidrigkeit	435
4. Abgrenzungs- und Konkurrenzfragen	438
§ 52 Zwangsheirat, erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a)	439
1. Allgemeine Bemerkungen	439
2. Objektiver Tatbestand	440
2.1 Nötigungsmittel	440
2.11 Gewalt	441
2.12 Androhung ernstlicher Nachteile	441
2.13 Andere Beschränkung der Handlungsfreiheit	443
2.2 Tatbestandsmässiger Erfolg	443
2.3 Kausalzusammenhang zwischen nötigendem Verhalten und Erfolg	444
3. Subjektiver Tatbestand	444
4. Rechtswidrigkeit	444
5. Konkurrenzen	445
6. Strafgewalt im internationalen Verhältnis	445
§ 53 Menschenhandel (Art. 182)	446
1. Allgemeine Bemerkungen	446
1.1 Internationale Bestrebungen	446
1.2 Besondere Regelung der Verjährung	447
2. Geschütztes Rechtsgut	448
2.1 Objektiver Tatbestand	448
2.11 Handel mit Menschen	448
2.12 Zwecke des Handels	450
2.13 Einverständnis des Betroffenen	450
2.2 Subjektiver Tatbestand	452
3. Qualifizierte Fälle	452
4. Konkurrenzen	452
5. Strafgewalt im internationalen Verhältnis	453
§ 54 Freiheitsberaubung und Entführung (Art. 183–184)	453
1. Freiheitsberaubung (Art. 183 Ziff. 1 Abs. 1)	454
1.1 Allgemeine Bemerkungen	454

1.2 Objektiver Tatbestand	456
1.3 Subjektiver Tatbestand	459
1.4 Freiheitsberaubung in mittelbarer Täterschaft	459
1.5 Konkurrenzen	459
2. Entführung (Art. 183 Ziff. 1 Abs. 2 und Ziff. 2)	460
2.1 Begriff des Entführens	460
2.2 Umfang der Strafbarkeit	461
2.3 Konkurrenzverhältnisse	462
3. Erschwerende Umstände (Art. 184)	463
§ 55 Geiselnahme (Art. 185)	465
1. Grundtatbestand (Ziff. 1 Abs. 1)	466
1.1 Objektive Merkmale	466
1.2 Subjektiver Tatbestand	467
1.3 Vorbereitung, Versuch, Vollendung und Beendigung	468
1.4 Konkurrenzfragen	469
2. Strafbare Anschlusshandlungen (Ziff. 1 Abs. 2)	470
3. Qualifizierte Fälle (Ziff. 2 und 3)	471
4. Strafmilderungsgrund (Ziff. 4)	473
5. Unverjährbarkeit qualifizierter Geiselnahmen gemäss Art. 101 Abs. 1 lit. d	474
6. Gerichtsbarkeit der Schweiz (Ziff. 5)	474
§ 56 Hausfriedensbruch (Art. 186)	474
1. Geschützte Objekte	475
2. Berechtigte Personen	476
3. Eindringen gegen den Willen des Berechtigten	478
3.1 Objektiver Tatbestand	478
3.2 Subjektiver Tatbestand	480
4. Verweilen im geschützten Bereich	480
5. Konkurrenzen	482
5. Titel Strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität	483
§ 57 Einleitung	483
1. Geschützte Rechtsgüter	483
2. Besondere Regelung der Mittäterschaft	485
3. Besondere Regelung der Verjährung	486

§ 58	Gefährdung der Entwicklung von Minderjährigen (Art. 187–188)	487
1.	Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	488
1.1	Tatbestand von Art. 187 Ziff. 1	489
1.11	Objektive Merkmale	489
1.111	Täter und Opfer	489
1.112	Begriff der sexuellen Handlung	490
1.113	Formen tatbestandsmässigen Verhaltens	492
1.12	Subjektive Merkmale	495
1.13	Beteiligung, Unterlassung	495
1.2	Ausschluss der Strafbarkeit gemäss Art. 187 Ziff. 2	496
1.21	Grundsatz	496
1.22	Weitere Fragen	497
1.3	Strafbefreiung gemäss Art. 187 Ziff. 3	497
1.4	Irrige Vorstellung des Täters über das Alter des Kindes gemäss Art. 187 Ziff. 4	498
1.5	Einwilligung des Kindes	499
1.6	Weitere Bemerkungen; Konkurrenzen	499
2.	Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	500
2.1	Objektiver Tatbestand	501
2.11	Täter, Opfer und ihre Beziehungen	501
2.12	Tatbestandsmässiges Verhalten	502
2.2	Subjektiver Tatbestand	503
2.3	Weitere Bemerkungen; Konkurrenzen	503
§ 59	Sexuelle Nötigung und Vergewaltigung (Art. 189–190)	504
1.	Sexuelle Nötigung (Art. 189)	505
1.1	Objektiver Tatbestand	505
1.11	Dulden einer sexuellen bzw. beischlafsähnlichen Handlung	505
1.12	Die Nötigungshandlung	507
1.13	Kausalzusammenhang zwischen dem Einsatz von Nötigungsmitteln und der Duldung bzw. Vornahme der sexuellen Handlung	513
1.2	Subjektiver Tatbestand	513
2.	Vergewaltigung (Art. 190)	514
3.	Gemeinsame Bemerkungen	515
3.1	Strafbarer Versuch	515
3.2	Teilnahme	516
3.3	Sexuelle Nötigung/Vergewaltigung unter Ehegatten und Lebenspartnern	516

3.4	Qualifizierte Fälle (Art. 189 Abs. 3, 190 Abs. 3)	517
3.5	Abgrenzungs- und Konkurrenzfragen	518
§ 60	Weitere Angriffe auf die sexuelle Freiheit (Art. 191–194)	519
1.	Schändung (Art. 191)	520
1.1	Objektiver Tatbestand	520
1.2	Subjektiver Tatbestand	522
1.3	Abgrenzungs- und Konkurrenzfragen	522
2.	Sexuelle Handlungen mit Anstaltspfleglingen, Gefangenen, Beschuldigten (Art. 192)	523
3.	Ausnützung der Notlage (Art. 193)	525
3.1	Objektiver Tatbestand	525
3.2	Subjektiver Tatbestand	528
3.3	Strafausschlussgrund von Art. 193 Abs. 2	529
3.4	Konkurrenzfragen	529
4.	Exhibitionismus (Art. 194)	529
4.1	Der Tatbestand von Art. 194 Abs. 1	530
4.11	Objektiver Tatbestand	530
4.12	Subjektiver Tatbestand, Motive	531
4.13	Strafantrag	531
4.2	Die Sonderregelung von Art. 194 Abs. 2	531
4.3	Konkurrenzfragen	532
§ 61	Förderung der Prostitution (Art. 195)	533
1.	Zuführen zur Prostitution gemäss Art. 195 Abs. 1 und 2	534
2.	Beeinträchtigen der Handlungsfreiheit einer Person, die Prostitution betreibt	536
3.	Festhalten in der Prostitution gemäss Art. 195 Abs. 4	537
4.	Abgrenzungs- und Konkurrenzfragen	538
5.	Revision gestützt auf die Lanzarote-Konvention	538
§ 62	Pornografie (Art. 197)	539
1.	Begriff der Pornografie	541
2.	Schutz der Kinder vor «weicher» Pornografie (Art. 197 Ziff. 1)	543
3.	Unerwünschte Konfrontation mit «weicher» Pornografie (Art. 197 Ziff. 2)	545
4.	Verbot «harter» Pornografie (Art. 197 Ziff. 3 und Ziff. 3 ^{bis})	547
5.	Handeln aus Gewinnsucht (Art. 197 Ziff. 4)	552
6.	Anwendbarkeit des Medienstrafrechts	552
7.	Einziehung und Konkurrenzen	553
8.	Revision gestützt auf die Lanzarote-Konvention	553

§ 63	Übertretungen gegen die sexuelle Integrität (Art. 198–199)	554
1.	Sexuelle Belästigungen (Art. 198)	554
1.1	Vornahme einer sexuellen Handlung vor jemand anderem (Abs. 1)	555
1.11	Objektiver Tatbestand	555
1.12	Subjektiver Tatbestand	556
1.2	Tätliche und verbale Belästigung (Abs. 2)	556
1.3	Konkurrenzfragen	559
2.	Unzulässige Ausübung der Prostitution (Art. 199)	559
	Anhang: Terminologie des schweizerischen Strafrechts (BT)	561
	Stichwortverzeichnis	567